

Online-Vortrag LIVE: Dürreschäden und der Kampf um das Wasser in der anwaltlichen Praxis

Live-Übertragung: 10. April 2026, 9.00 – 14.45 Uhr

(inkl. 45 Min. Pause)

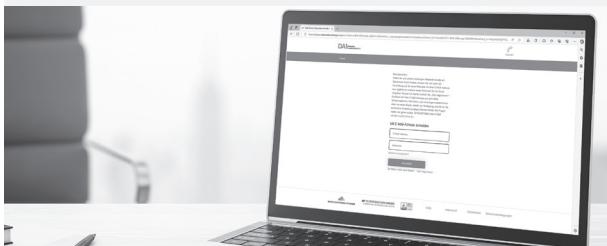
Zeitstunden: 5,0 – mit Bescheinigung nach §15 Abs. 2 FAO

Kostenbeitrag: ab 265,- € (USt.-befreit) für Mitglieder der kooperierenden Rechtsanwaltskammern

305,- € (USt.-befreit) regulär

Nr.: 27258037

Anmeldung über die DAI-Webseite
www.anwaltsinstitut.de
mit vielen neuen Services:



- Zugriff auf alle digitalen Unterlagen zur Fortbildung: Von Arbeitsunterlage bis zur Teilnahmebescheinigung
- Komfortable Umbuchungsmöglichkeiten
- Direkter Zugriff auf alle digitalen Lernangebote
- Speichern interessanter Fortbildungen auf Ihrer persönlichen Merkliste

Die DAI Online-Vorträge LIVE

Bei einem Online-Vortrag LIVE verfolgen Sie die Veranstaltung/Fortbildung zum angegebenen Termin über das eLearning Center. Ein moderierter textbasierter Chat ermöglicht Ihnen die Interaktion mit den Referierenden und anderen Teilnehmenden. Sie benötigen nur einen aktuellen Browser, eine stabile Internetverbindung und Lautsprecher. Die Arbeitsunterlage steht elektronisch zur Verfügung.

Teilnahmebescheinigung nach §15 Abs.2 FAO

Das DAI stellt die Voraussetzungen zum Nachweis der durchgängigen Teilnahme sowie die Möglichkeit der Interaktion während der Dauer der Fortbildung bereit. Die Online-Vorträge LIVE werden damit wie Präsenzveranstaltungen anerkannt und können für die gesamten 15 Zeitstunden genutzt werden.

Kontakt

Deutsches Anwaltsinstitut e.V.
Gerard-Mortier-Platz 3, 44793 Bochum
Tel. 0234 970640, Fax 0234 703507
support@anwaltsinstitut.de
Vereinsregister des Amtsgerichts Bochum: VR-Nr. 961

Fachinstitut für Agrarrecht



Online-Vortrag LIVE

Dürreschäden und der Kampf um das Wasser in der anwaltlichen Praxis

10. April 2026
9.00 – 14.45 Uhr
Online

Annette Schäfer
Rechtsanwältin, Fachanwältin für Agrarrecht

Heidi Tietschert
Dipl.-Ing. (FH), Dozentin/Personalcoach

www.anwaltsinstitut.de

Gemeinnützige Einrichtung der Bundesrechtsanwaltskammer, Bundesnotarkammer, Rechtsanwaltskammern und Notarkammern.

DAI-Newsletter – Jetzt anmelden

Einfach QR-Code scannen oder unter
www.anwaltsinstitut.de/dainewsletter/



Referentinnen

Annette Schäfer, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Agrarrecht

Heidi Tietschert, Dipl.-Ing. (FH), Dozentin/Personalcoach

Inhalt

Nach einer allgemeinen Einführung zu den Hintergründen von Dürreereignissen und den wasserrechtlichen normativen Grundlagen wird anhand von höchstrichterlicher Rechtsprechung die anwaltliche Bearbeitung von Forderungen, die üblicherweise im Zusammenhang mit Dürreschäden und mit dem Kampf um die knappe Ressource Wasser geltend gemacht werden, praxisnah vermittelt.

Eine instruktive Arbeitsunterlage rundet die Veranstaltung ab.

Arbeitsprogramm

- A. Einführung in das Seminarthema mit Rechtsprechungsübersicht
- B. Allgemeiner Rechtsrahmen
- C. Zu wenig Wasser
 - I. Die Nutzung des Grundwassers
 - 1. Die grundsätzliche Erlaubnis- und Bewilligungspflicht bei der Grundwasserentnahme
 - 2. Die Nutzung von vorhandenen Brunnen
 - 3. Bohrungen und Entnahmen aus neuen Brunnen
 - 4. Das Rücksichtnahmegericht bei konkurrierender Benutzung
 - II. Die Nutzung des Oberflächenwassers
 - 1. Der Rechtsrahmen
 - 2. Das Anstauen von Oberflächenwasser durch Wehre und das Anlegen von Teichen
 - 3. Der Unterlassungsanspruch aus § 1004 BGB gegen eine Entnahme von Wasser aus einem Gewässer
 - III. Der Streit um die Kosten
 - 1. Das Wasserentnahmegericht
 - 2. Die Gewässerunterhaltungsverbände
- D. Staatliche Stützungsmaßnahmen und die Ersatzansprüche der Landwirtschaft bei Dürreschäden
- E. Das wasserrechtliche Verschlechterungsverbot und das wasserrechtliche Verbesserungsgebot in Bezug auf den Nitrat- und Phosphatgehalt des Grundwassers
 - I. Einführung
 - 1. Die Risiken erhöhter Nitrat- und Phosphatgehalte im Grundwasser
 - 2. Der Gesetzgebungsrahmen und dessen praktische Umsetzung
 - II. Einschlägige Rechtsprechung
- F. Die prozessuale Durchsetzung der Ansprüche
- G. Exkursion zu interessanten wasserrechtlichen Praxisthemen mit mittelbarem Bezug zur Landwirtschaft